



VGPS-Teilnehmer vor der Ringier Print in Adligenswil

Herbsttagung 2014 der VGPS Sektion Schweiz

Die diesjährige VGPS-Herbsttagung vom 6. - 7. September stand wohl unter dem Motto "Veränderung".

Zunächst wurde diese Tagung vom neuen Vorstand organisiert und dieser hat dann auch gleich aus einer „Tagung“ eine „Nachtung“ gemacht. So konnten wir die Ringier Print in Adligenswil beim Andruck der auflagenstärksten Sonntagszeitung „SonntagsBlick“ besichtigen. Da der Andruck so einer Zeitung auf Grund der Aktualität erst kurz vor Mitternacht beginnt, wurde den Teilnehmern eine halbe Nachtschicht zugemutet. Dies wurde jedoch auf Grund der sehr interessanten Einblicke klaglos hingenommen.

So trafen sich 43 Teilnehmer in Gisikon, Kanton Luzern, im Motel „Tell“, wo nach dem Zimmerbezug um 16:30 Uhr der Aperero stattfand. Der Vizepräsident Alfred Caseli begrüßte in einer kurzen Ansprache die Teilnehmer und wies dabei auf die Besonderheiten und den Programmablauf hin.



Nach der Begrüssung, Orientierung und den ersten bilateralen Gesprächen wurde in einem „Gewaltsmarsch“ von ca. 100 m das Lokal gewechselt und im Restaurant Tell an der Reuss zu Tisch gebeten.



Vizepräsident Alfred Caseli richtete nun offizielle Begrüssungsworte an die VGPS-Mitglieder, fördernde Mitglieder und Gönner. Besonders begrüßt er den 1. Vorsitzenden Martin Serr vom Stammhaus Gernsbach mit Gemahlin sowie Reinhard Pollock mit Gemahlin. Ebenso begrüßt er Frau Jolanda Kohler von der Firma Kolb, welche im Laufe des Abends ebenfalls ein Grusswort an uns richtet und ein kleines Präsent in Form eines Signalstiftmännleins übergab.



Eine Besonderheit war die beruflich bedingte Abwesenheit unseres neuen Präsidenten Andreas Seyffert, der aus mehr als 6600 km Entfernung ein Grusswort durch seine Gattin Eveline an uns richtete und nur als „Schatten seiner selbst“ bei uns sein konnte.

Anschliessend wurde ein köstliches Mahl eingenommen. Um die Verdauung nicht zu überfordern wurde vor dem Dessert eine Pause eingelegt, welche für eine nicht alltägliche Ehrung genutzt wurde.

Alfred Caseli bat die Herren Erwin Kathriner und Werner Frauchiger nach vorne um ihnen nochmals für ihre geleistete Arbeit für den Verein Gernsbacher Papiermacher Sektion Schweiz zu danken.

Erwin Kathriner wurde zum „Ehrenpräsident“ der Sektion Schweiz und Werner Frauchiger zum „Ehrenaktuar“ ernannt.



Um die Herren auch weiterhin für eine erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit einsetzen zu können, wurden sie, sowie auch der scheidende Beisitzer Willi Forster mit „schnitzelbänklerischen“ Sprüchen mit den nötigen Werkzeugen ausgerüstet. (Latz für fleckenloses Essen, Kamm, Zahnbürste, Zahnpasta, Haftcreme u.s.w.)



Erwin Kathriner bedankte sich im Namen aller Geehrten mit einer für ihn „typischen“ Dankesrede.

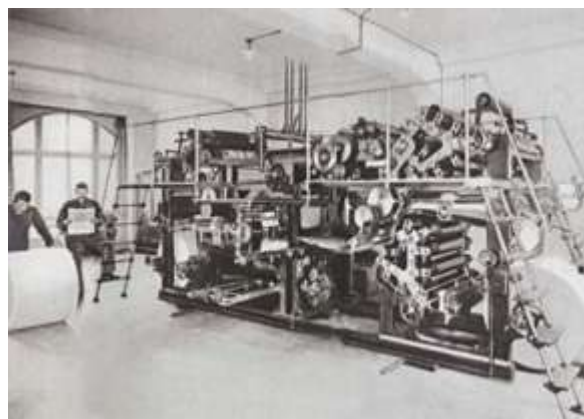


Dann wurde es langsam ernst und die Teilnehmer wurden mit dem Bus nach Adligenswil zur "Ringier Print Adligenswil AG" befördert.



Dank einer unkomplizierten und raschen Organisation durch Herr Thomas Akermann und Frau Rita Krummenacher von Ringier Print kamen wir in den Genuss einer fachlich sehr informativen Führung. Wir wurden durch die Herren Wolfgang E.Czekalla, Emil Müller und Peter Mainetti in Empfang genommen und zunächst mit einer Präsentation über die Ringier Print ins Bild gesetzt.

Ringier Print - vom Buchdruck zur Zeitungsrrotation (etwas Geschichte)



- **2014** Rezertifizierung ISO 9001 und 14001
- **2013** Ringier Print lanciert das Zeitungsmagazin und die Registerzeitung EasyFIND
- **2012** Finalist Marketing-Trophy
- **2010** Projekt rollenwechsel.ch abgeschlossen. Neue Druck- und Versandanlagen für 65 Mio. Franken
- **1991** 4 neue Zeitungsmaschinen mit Weiterverarbeitung, der zweite Rollenwechsel in der Geschichte des Unternehmens
- **1979** Produktionsübernahme des "Blick"
- **1978** Produktionsübernahme "SonntagsBlick"
- **1977** Der Buchdruck wird eingestellt, das Pressezentrum Adligenswil in Betrieb genommen
- **1973** Ringier übernimmt den finanzschwachen Verlag C.J. Bucher AG
- **1954** Die erste Offset-Pressen wird gekauft
- **1950** C. J. Bucher stirbt, seine Frau Alice übernimmt die Unternehmung

- **1948** Kauf einer 4-Farben-Tiefdruckrotationsmaschine
- **1925** Die erste Tiefdruckmaschine wird gekauft
- **1916** Die C.J. Bucher kauft die "Genossenschafts-Buchdruckerei Luzern"
- **1908** Die erste Zeitungsrotationsmaschine wird gekauft
- **1899** J. L. Bucher verkauft die Firma an C. J. Bucher
- **1870** Die Buchdruckerei Bolzern wurde durch Johann Leonz Bucher und Ulrich Müller übernommen
- **1861** Gründung der Buchdruckerei Bolzern. 58 Jahre früher gründete der Pfarrerssohn Johann Rudolf Ringier in Zofingen eine Buchdruckerei



Betriebsrundgang: Start im Papierlager

Ringier Print heute

Mehr als 260 Fachleute sorgen in der Zeitungsdruckerei in Adligenswil dafür, dass über eine Million Schweizerinnen und Schweizer jeden Tag ihre Lieblingszeitungen auf den Frühstückstischen haben. So zum Beispiel die grossen Ringier-Titel Blick und SonntagsBlick sowie ein breites Spektrum von Printprodukten für eine nationale Kundschaft.

Ringier Print Adligenswil hat alles, was es braucht, um anspruchsvolle Zeitungsprodukte zu verarbeiten. Als erste Zeitungsdruckerei der Schweiz nimmt Ringier Print am myclimate-Programm für Klimaschutz teil und ermöglicht es seinen Kunden, ihre Zeitungsprodukte klimaneutral zu drucken. Als eine der modernsten Zeitungsdruckereien der Welt verfügt Ringier Print Adligenswil über hohe Standards in Sicherheit, Technologie und Umweltschutz



Druckplattenherstellung

Eindrückliche Zahlen

Mit der weltweit modernsten Anlage werden massgeschneiderte Zeitungsresultate mit Format produziert.

- Bis 205 000 Zeitungen in der Stunde
- 3 Mio. Zeitungen im Tag
- Freie Wahl in fast allen Formaten
- 5 Offset-Rotationsmaschinen
- Bis 80 Zeitungsseiten
- Bis 160 Tabloidseiten
- FullCOLOR - alle Seiten 4-farbig



Erste Eindrücke an der riesigen Druckanlage

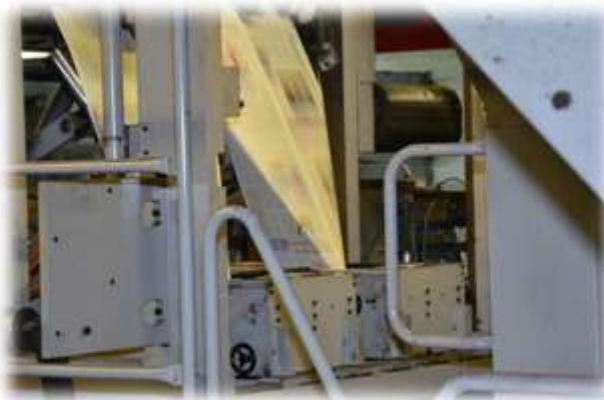


Interessierte Zuhörer im Vorführraum



Ein Druckwerk des Druckturms

Da an diesem Samstag Abend 6.09.14 gerade die Halbfinals der US Open mit Roger Federer ausgetragen wurden, verzögerte sich der Andruck auf Grund der Aktualisierung des SonntagsBlick Sportteils um fast eine halbe Stunde. Um die pünktliche Auslieferung dennoch zu gewährleisten wurden im Eiltempo die letzten 16 Druckplatten in die Maschine eingesetzt und der Druckprozess gestartet. Es war sehr eindrücklich zu sehen, wie alles Hand in Hand lief und die Druckqualität in kürzester Zeit erreicht wurde.

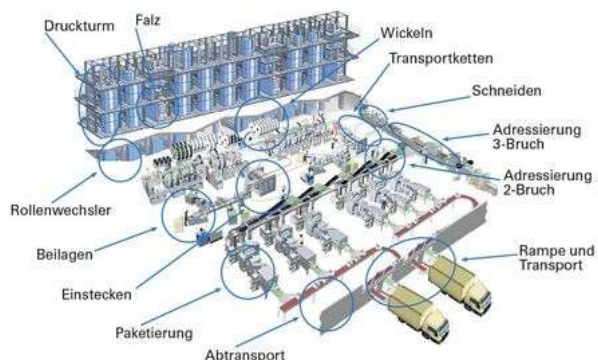


Die enorme Geschwindigkeit kann hier nur erahnt werden.



Über Transportbänder gelangen die Zeitungen in die Weiterverarbeitung wo Zusatzmagazine und Werbebroschüren der Zeitung beigegeben werden.

Produktionsanlage in der Übersicht



Die Logistik, die für den reibungslosen Druck, Ausrüstung, Verpackung, Etikettierung, Adressierung und Versand innerhalb von 4-5 Stunden sorgt, ist beeindruckend. Da Sonntag früh bekanntlich ein LKW Fahrverbot besteht, wird die schweizweite Auslieferung mit kleinen 3 ½ t Lieferwagen bewerkstelligt. Jene mit dem weitesten Weg werden natürlich zuerst bedient um die Westschweiz, Ostschweiz, Graubünden bis in die abgelegensten Täler und das Tessin zu bedienen.



„Wanderung“ durch die weitläufige Weiterverarbeitung, im Vordergrund vorproduzierte Magazineinlagen in Wickelform für die spätere Zugabe in die aktuelle Druckausgabe.

Nach der sehr interessanten und imposanten Führung konnten wir uns morgens um 00:30 noch mit einer Bündner Gerstensuppe für den Heimweg stärken.





Dabei konnten wir uns auch als „Erste“ mit den neuen SonntagsBlick Informationen füttern.

Zum Schluss beglückte uns der Ehrenpräsident Erwin Kathriner und seine Frau Erika, die seit dem 31.08.2014 als frischgebackene Grosseltern fungieren, mit einem höherprozentigen Wässerchen, welches wir auf das Wohl des neuen Erdenbürgers zu uns nahmen.



Nach einem kurzen Schlaf und einem ausgedehnten Frühstück trafen wir uns auf dem Bahnhofplatz in Luzern, um eine, auch für eingefleischte „Schweizerkenner „ interessante Stadtführung durchzuführen.



Alfred Caseli bedankte sich herzlich bei unseren 3 Führern und den nächtlichen Einsatz der Kantinenmannschaft.

Alle Teilnehmer erhielten noch als Zugabe eine Chipkarte, die zu einem 4-maligen Bezug eines SonntagsBlicks aus einem Zeitungsautomaten berechnete.

Gefüllt mit Wissen, spannenden Eindrücken, Gerstensuppe und etwas Flüssigkeit verliessen wir den gastlichen Ort, um uns in unser Hotel chauffieren zu lassen.



Den Ausklang unserer Tagung bildete ein Apero mit Imbiss auf dem Restaurantschiff Tell im Luzerner Hafen bei ausgezeichneten warmen Wetter und grandioser Kulisse.

Volker Osterholz, Aktuar VGPS



Kaum im Hotel angekommen, lud uns die Firma Valmet noch zu einem Schlummertrunk ein, auf das das „Einschlafen“ nach dieser halben Nachtschicht auch gelingen möge.

Einen speziellen Dank richtete der Vorstand an Eveline Seyffert, die die Premiere des neuen Vorstands mit weiblichem Geschick, Einfühlungsvermögen und den nötigen „Richtungsanzeigen“ erst möglich machte.